

UNGLEICHHEIT TROTZ REICHTUM!

FamilienarMUT – KinderarMUT – auch in Baden-Württemberg

MUT » GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Workshop 1: Junge Menschen in Bildungsübergängen

Junge Menschen in Bildungsübergängen

Ablauf

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Fachlicher Input
3. Austausch und Diskussion
4. Ergebnissicherung

Vorstellungsrunde

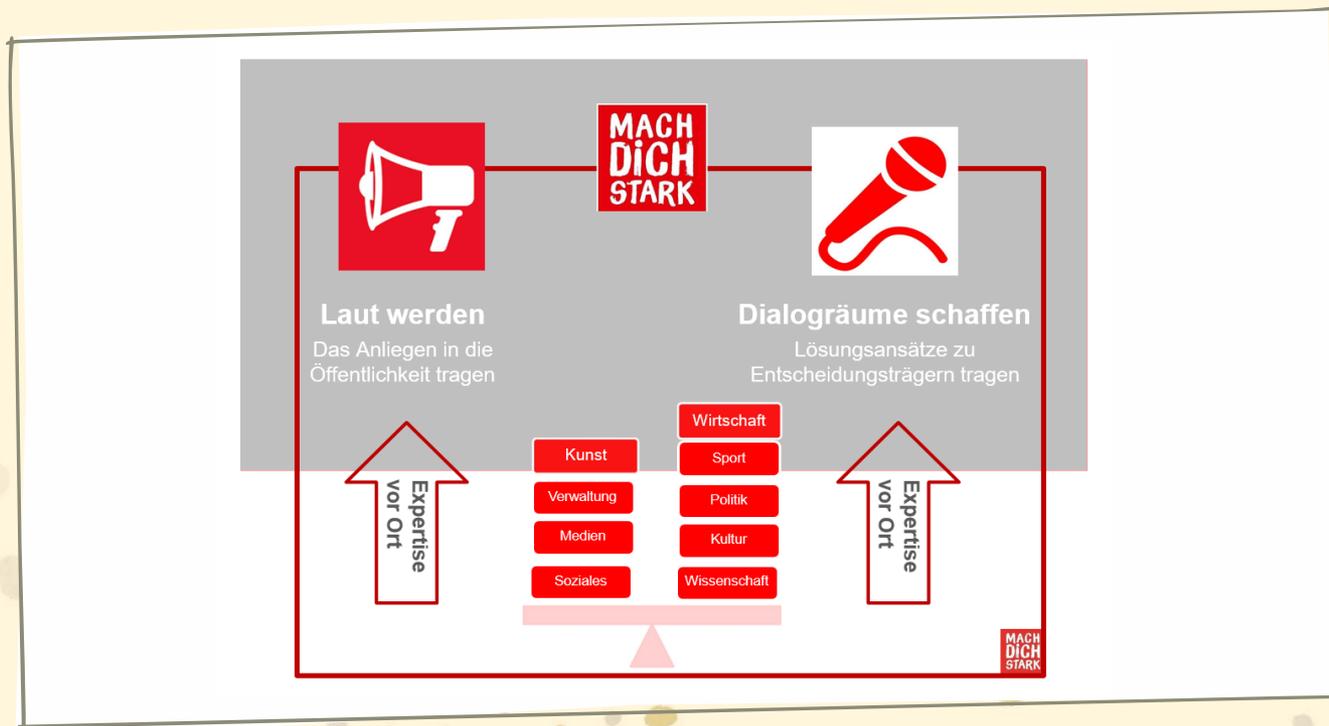
Wer sind wir?

Wer ist Mach Dich Stark?

Wer ist MACH DICH STARK?



Was möchte MACH DICH STARK?



Beispielhaft...

EIN STARKES ZEICHEN GEGEN KINDERARMUT

Die MACH DICH STARK-Tage sollen Politik und Zivilgesellschaft für das Thema Kinderarmut in Baden-Württemberg sensibilisieren und das Problem auf die Agenda rufen. In der Woche vom 15.11. – 21.11.2021 planen wir im Rahmen der MACH DICH STARK-Tage verschiedene Aktionen und Hingucker. Dafür brauchen wir euch! Ohne euren Einsatz wir unser gemeinsames Anliegen nicht gehört. Mit eurer Aktion werden wir LAUT!

Die Aktionen

MACH DICH STARK-Tage
15.-
21.11.2021



POLITIK IM GESPRÄCH

„GERECHTES BILDUNGSSYSTEM – EIN MYTHOS?“

EINLADUNG ZUR TEILNAHME UND BETEILIGUNG AN DER DISKUSSIONSBANDENFESTUNG AM ABEND DER LANDTAGESWAHL IN BADEN-WÜRTTEMBERG

AM 11.02.2021 VON 17:00 – 20:00 UHR
DIGITALE VERANSTALTUNG



MACH DICH STARK

WILDSCHWING

KINDERARMUT UND BILDUNGSPOLITIK IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Julius S. Kind in Baden-Württemberg ist von Armut bedroht. Auch zu sein da kein von finanziellen Thema. Armut ergibt ein und macht perspektivlos. Das wird ganz besonders in unserem Bildungssystem deutlich. Ein einseitiger Schulbesuch ist immer noch stark abhängig vom sozialen Status des Elternhauses. Er entscheidet, ob sich Armut im Lebensverlauf verfestigt oder überwinden werden kann. Und die Corona-Pandemie hat diese Problematik nochmals verschärft.

Was können wir tun, damit kein Kind zurückgelassen wird? Gemeinsam mit Vertreter*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie mit Beteiligung junger Menschen möchten wir diskutieren, wie es gehen kann: Ein Bildungssystem, das allen Kindern und Jugendlichen tatsächliche Chancen bietet.

Und auch Sie sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Vereinigungsbeirat



Weitere Informationen unter:

www.mach-dich-stark.net



FOLGENDES PROGRAMM ERWARTET SIE

am 11.02.2021 von 17:00 – 20:00 Uhr in Stuttgart, Garage 229 durchgeführt als digitale Veranstaltung

Wortführung zu Kinderarmut und Bildung in Baden-Württemberg von **Blasius Staudt, Ludwig Fiedlerbach, Soziale der Universität Tübingen**

Kurzvorstellung der bildungspolitischen Ziele der einzelnen Parteien mit:

Thomas Pursell, MdL, Bündnis 90/Die Grünen
Klaus Berger, MdL, CDU
Andreas Kermer, MdL, SPD
Jürgen Rack, MdL, FDP
Sahra Mirza, Landesparlamentarische Die Linke

Gemeinsame Diskussionsrunde mit fachspezifischen Expert*innen aus Baden-Württemberg und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft unter Beteiligung junger Menschen

SIND SIE DABEI?

Somit melden Sie sich bis 03.02.2021 unter:

info@mach-dich-stark.net

Die Zugangsdaten werden Ihnen vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Rückfragen stellen Sie gerne an:

Anne Sophie Kronmüller, info@mach-dich-stark.net



Vorstellungsrunde

Wer sind Sie?

- Name
- Beruflicher Hintergrund

*Wo haben Sie zuletzt Beispiele für gelungene Übergänge
wahrgenommen?*

Fachlicher Input

Was kennzeichnet Übergänge im Bildungsverlauf?

- Wechsel der Lebenssituation
 - Verdichtung von Anforderungen auf drei Ebenen
 - Individuum
 - Beziehungen
 - Lebensumwelt
 - Herausforderung vs. Überforderung
- auf die Übergangskompetenz aller Beteiligten kommt es an

Fachlicher Input

(Aktuelle) Herausforderungen für Kinder und Jugendliche in Bildungsübergängen

- Frühe Selektion (Aufbau des Bildungssystems)
- Entwicklung Ausbildungsmarkt
- Folgen der Corona-Pandemie
- Verfestigte Armutslagen

Fachlicher Input

Was sind die besonderen Herausforderungen für junge Menschen aus Armutslagen in ihrem Bildungsverlauf?

- Lebenslage geprägt von multipler Deprivation
- Beeinträchtigung der persönliche Ressourcen und Kompetenzen
- Übergänge führen bei armutsbetroffenen jungen Menschen häufiger zu Brüchen im Bildungsverlauf
- Geringere formale Bildungserfolge
- größere Herausforderungen beim Übergang ins junge Erwachsenenalter

Fachlicher Input

Mögliche Lösungsansätze

- Einkommens- und Familienarmut wirkungsvoll bekämpfen
- Ausbau und Verzahnung der (präventiven) Angebote der sozialen Infrastruktur
- Investitionen in Bildung
- Übergangskompetenz und Armutssensibilität stärken

Fachlicher Input

**Welche Maßnahmen
sind im Koalitionsvertrag
der Landesregierung vorgesehen**



Fachlicher Input

Auszüge aus dem Koalitionsvertrag

Bildungsverständnis

„Wir stehen für einen **umfassenden Bildungs- und Leistungsbegriff**. Dazu zählen neben dem Fachwissen auch die **Persönlichkeitsentwicklung** und die **Fähigkeit, Verantwortung in und für die Gesellschaft zu übernehmen**.“ (S. 60)

Prävention:

Wir wollen, dass bis 2030 in allen Stadt- und Landkreisen **Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut etabliert** sind. **Bereits bestehende Präventionsnetzwerke** wollen wir weiterhin **finanziell unterstützen**. (S.77)

Familienförderstrategie

„Wir unterstützen Familien in ihrem Alltag, indem wir Kindertagesstätten zu **Familienzentren** weiterentwickeln und Elternbildung mit dem **Landesprogramm STÄRKE** weiterführen.“ (S. 77)

„Wir bekennen uns zu einer bedarfsgerechten **Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen** sowie zu der Forderung der **mobilen Jugendsozialarbeit** und der **Kindersozialarbeit**.“ (S. 77)

Fachlicher Input

Auszüge aus dem Koalitionsvertrag

Folgen des coronabedingt eingeschränkten Schulbetriebs:

„Lernrückstände, die von der Pandemie verursacht wurden, sollen mit besonderen Zusatzangeboten in einem ambitionierten **Lernlückenprogramm** aufgeholt werden. Hierfür werden wir unter anderem einen **Kinder- und Jugendgipfel** einberufen.“ (S. 62)

Übergänge in der schulischen Bildung:

„Wir wollen, dass Kinder den Übergang vom Kindergarten in die Schule und von der Grundschule in die weiterführenden Schulen erfolgreich und mit Freude bewältigen. Dafür unterstützen wir die **Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule**. Im **Pakt für gute Bildung und Betreuung** haben wir diese Kooperation weiterentwickelt. Die besonders intensive Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule an den Standorten „**Bildungshaus 3-10**“ führen wir fort. Mit den Kinderbildungszentren entwickeln wir das „**Bildungshaus 3-10**“ weiter.“ (S. 64)

„Die **Beratung** beim Übergang auf die weiterführenden Schulen werden wir **stärken**. (S. 65)

Fachlicher Input

Auszüge aus dem Koalitionsvertrag

Übergänge in Ausbildung:

„Wir werden alle Akteure an einen Tisch holen und Ziele vereinbaren, um allen jungen Menschen eine duale Ausbildung zu garantieren [...] Auch beim Bund werden wir uns für eine **Ausbildungsgarantie** einsetzen. (S. 44)

Das „**Matching**“ zwischen Azubi-Angebot und -Nachfrage wollen wir mit digitalen Instrumenten weiter verbessern, um die Quote für den **direkten Übergang von der Schule in die Ausbildung** zu erhöhen“ (S. 44)

„Mit dem erfolgreichen **Programm „BeJuga**“ im Rahmen unseres Landesarbeitsmarktprogramms „Neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt“ unterstützen wir Familien und verknüpfen die Beschäftigungsförderung mit der Jugendhilfe. Wir werden „BeJuga“ **landesweit ausrollen** und künftig in allen Stadt- und Landkreisen etablieren.“ (S. 46)

Austausch und Diskussion

Unsere Leitfragen

1. Welche Bedarfe/Lücken sehen Sie bei der Gestaltung gelingender Übergänge um (Bildungs-)Armut in Baden-Württemberg nachhaltig zu verringern?
2. Wie kann die zukünftige Landespolitik diese Lücken schließen? Haben Sie konkrete Forderungen?
3. Können Sie zu diesen Forderungen (dem Land) Angebote der Zusammenarbeit machen? Welche wären das?

Ergebnissicherung

Zum Abschluss:

- Präsentation Padlet
- Gemeinsames Priorisieren

UNGLEICHHEIT TROTZ REICHTUM!

FamilienarMUT – KinderarMUT – auch in Baden-Württemberg

MUT » GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme am
Workshop!**